



Rechnen und Pensionen, Monheim mit Rücksicht auf das...
Interesse seiner Bürgerchaft und die alte Tradition seines...
Theaters, und Erhaltung des Sanität des Theaters in den...
Wahlungen.

Die drei Städte gehen in Verhältnis zu ihren eigenen...
Einkünften ohne Wogen für Zinsen, um tüchtige Kräfte...
engagieren zu können.

Unter diesen Umständen würde insbesondere in Freiburg und...
Erhaltung auch sehr gewerbemäßige Director ohne erhebliche...
Zuschüsse das bieten können, was von den genannten Regiebetreibern...
erhalten werden könnte.

Man kann deshalb aus den Rücksichten, welche die genannten...
Regiebetreiber erörtern, keineswegs den Schluss ziehen, daß Regiebetreiber...
finanziell ungünstiger arbeiten müßten, als Unternehmertheater.

Man wird zweifellos in der Bürgerchaft in allen Städten für...
ein Regiebetreiber, das nach dem Uebergang gefürchtet wird, daß alle...
Einkünfte des Theaters nur zur Deckung der sonstigen...
Verbindlichkeiten zu verwenden sind.

Man hat in anderen Städten die Erfahrung gemacht, daß...
Theaterbetriebe, die als Theaterunternehmen gewerbemäßig...
eine Richtung betreiben, ihren Vertrag zu lösen wüßten, falls...
die Einkünfte ausreichen, auch wenn sie vorher Jahre hindurch...
an dem Theaterunternehmen viel Geld verdient hätten.

Georg Friedr. Händels „Sephtha“.

Das Oratorium „Sephtha“, Händels letztes Werk, das...
am 21. Januar bis 30. August 1761 komponiert und bei...
seiner Aufzeichnung er erschienen, kam in der alten...
Herausgabe durch den Händel'schen Verlag in...
Halle im Jahre 1858 heraus.

Die Aufführung war unter den obwaltenden Verhältnissen...
ausgezeichnet. Dr. Herm. Stephan erwies sich als...
Kenner der Partitur und leitete das Orchester mit...
einer großen Sicherheit.

Die Aufführung war unter den obwaltenden Verhältnissen...
ausgezeichnet. Dr. Herm. Stephan erwies sich als...
Kenner der Partitur und leitete das Orchester mit...
einer großen Sicherheit.

Jahren abzurufen, so partiellieren. Das ein gewerbemäßiger...
Theaterbetreiber niemals genügt sein wird, die in guten...
Verhältnissen erzielte Ueberschüsse in ungünstigen Jahren wieder...
auszugeben, ist übrigens wohl verständlich und gesündlicher...
Standpunkt als das bisherige.

Man wird zweifellos in der Bürgerchaft in allen Städten für...
ein Regiebetreiber, das nach dem Uebergang gefürchtet wird, daß alle...
Einkünfte des Theaters nur zur Deckung der sonstigen...
Verbindlichkeiten zu verwenden sind.

Man hat in anderen Städten die Erfahrung gemacht, daß...
Theaterbetriebe, die als Theaterunternehmen gewerbemäßig...
eine Richtung betreiben, ihren Vertrag zu lösen wüßten, falls...
die Einkünfte ausreichen, auch wenn sie vorher Jahre hindurch...
an dem Theaterunternehmen viel Geld verdient hätten.

Das Geheimnis von Gumbinnen.

Wochen früh wurde dem Amtsgericht in Rudenburg bei...
Dobberitz in Ostpreußen ein verheirateter Boharbeiter namens...
Nißter angezeigt, der seinem Schwager die Geheimnisse abgeben...
wolle, um die in der letzten Nacht des Jahres 1897...
in der Kaserne der 21. Dragonerregiment in Gumbinnen...
eröffneten wurde.

Man hat in anderen Städten die Erfahrung gemacht, daß...
Theaterbetriebe, die als Theaterunternehmen gewerbemäßig...
eine Richtung betreiben, ihren Vertrag zu lösen wüßten, falls...
die Einkünfte ausreichen, auch wenn sie vorher Jahre hindurch...
an dem Theaterunternehmen viel Geld verdient hätten.

Man hat in anderen Städten die Erfahrung gemacht, daß...
Theaterbetriebe, die als Theaterunternehmen gewerbemäßig...
eine Richtung betreiben, ihren Vertrag zu lösen wüßten, falls...
die Einkünfte ausreichen, auch wenn sie vorher Jahre hindurch...
an dem Theaterunternehmen viel Geld verdient hätten.

Kleines Feuilleton.

„Studentenliebe“, ein vieractiges Schauspiel von...
Reinhold Schickel, wurde am 14. d. M. unter...
Regie von Herrn Stephan im Saalbau...
Halle aufgeführt.

Die Aufführung war unter den obwaltenden Verhältnissen...
ausgezeichnet. Dr. Herm. Stephan erwies sich als...
Kenner der Partitur und leitete das Orchester mit...
einer großen Sicherheit.

Die Aufführung war unter den obwaltenden Verhältnissen...
ausgezeichnet. Dr. Herm. Stephan erwies sich als...
Kenner der Partitur und leitete das Orchester mit...
einer großen Sicherheit.

Es ist unter den reitenden Dragonern in der...
Kaserne in Gumbinnen, während der...
Wintersaison, die in der letzten Nacht...
des Jahres 1897 in der Kaserne...
eröffneten wurde.

Man hat in anderen Städten die Erfahrung gemacht, daß...
Theaterbetriebe, die als Theaterunternehmen gewerbemäßig...
eine Richtung betreiben, ihren Vertrag zu lösen wüßten, falls...
die Einkünfte ausreichen, auch wenn sie vorher Jahre hindurch...
an dem Theaterunternehmen viel Geld verdient hätten.

Man hat in anderen Städten die Erfahrung gemacht, daß...
Theaterbetriebe, die als Theaterunternehmen gewerbemäßig...
eine Richtung betreiben, ihren Vertrag zu lösen wüßten, falls...
die Einkünfte ausreichen, auch wenn sie vorher Jahre hindurch...
an dem Theaterunternehmen viel Geld verdient hätten.

Deutscher Reichstag.

Am Bundesratssitz: 1899. Am...
14. d. M. wurde die Sitzung...
eröffnet.

Die Vorlage liegt unter anderem eine...
Veränderung des Strafgesetzbuchs...
vor.

Man hat in anderen Städten die Erfahrung gemacht, daß...
Theaterbetriebe, die als Theaterunternehmen gewerbemäßig...
eine Richtung betreiben, ihren Vertrag zu lösen wüßten, falls...
die Einkünfte ausreichen, auch wenn sie vorher Jahre hindurch...
an dem Theaterunternehmen viel Geld verdient hätten.

Der Reichstag.

Am Bundesratssitz: 1899. Am...
14. d. M. wurde die Sitzung...
eröffnet.

Die Vorlage liegt unter anderem eine...
Veränderung des Strafgesetzbuchs...
vor.

Man hat in anderen Städten die Erfahrung gemacht, daß...
Theaterbetriebe, die als Theaterunternehmen gewerbemäßig...
eine Richtung betreiben, ihren Vertrag zu lösen wüßten, falls...
die Einkünfte ausreichen, auch wenn sie vorher Jahre hindurch...
an dem Theaterunternehmen viel Geld verdient hätten.



hat, gebührt allgemeiner Dank; hoffentlich wird der Vorstand bei den nächsten Versammlungen durch fleißige Bemühung der Kurie...

Wahlrecht, ihre Ursache und Verhütung. Der diesjährige... Die Wahlrecht, ihre Ursache und Verhütung. Der diesjährige...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. den weichen, flugt aus dem Nebel der kleinen Anwaltskammer...

14. Januar. den Minister Wilson müssen ließ, daß in Gehobem von der...

Kämpfe an der mexikanischen Grenze. \* Comstock (Mexiko), 13. Januar. Bei einem heftigen...

(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.) \* Charlottenburg, 13. Januar. Der Arbeiter Seibe, der bereits...

\* Treflin, 13. Januar. Auf dem Bahnhof in Tregow wurden heute früh die Frau des Mannesmeisters Bach und der...

Turnhallen. \* Am nächsten Sonntag finden folgende Fußball-Begegnungen statt. Auf dem Söhlensplatz: Borussia 1 gegen...

Telegraphische Anfangs-Notierungen. Berliner Börse. Freitag, 13. Jan. 1911. Berlin 100/100, London 100/100, Paris 100/100...

Selegramme - Letzte Nachrichten. \* Anfälle beim Winterport. \* Stantenheim, 13. Januar. Auf der Nodelbahn am...

Standesamtliche Nachrichten. Standesamt Halle N., Große Brunnenstraße 3a. Geboren (12. Januar): Dem Volkshilfen Otto Grune eine...

Standesamt Halle S., Steinweg 2. Aufgehoben (12. Januar): Der Wähler Kurt Reuber und...

Standesamt Halle S., Große Brunnenstraße 3a. Geboren (12. Januar): Dem Volkshilfen Otto Grune eine...

Standesamt Halle S., Steinweg 2. Aufgehoben (12. Januar): Der Wähler Kurt Reuber und...

Standesamt Halle S., Große Brunnenstraße 3a. Geboren (12. Januar): Dem Volkshilfen Otto Grune eine...

Standesamt Halle S., Steinweg 2. Aufgehoben (12. Januar): Der Wähler Kurt Reuber und...

Standesamt Halle S., Große Brunnenstraße 3a. Geboren (12. Januar): Dem Volkshilfen Otto Grune eine...

Standesamt Halle S., Steinweg 2. Aufgehoben (12. Januar): Der Wähler Kurt Reuber und...

Standesamt Halle S., Große Brunnenstraße 3a. Geboren (12. Januar): Dem Volkshilfen Otto Grune eine...

Standesamt Halle S., Steinweg 2. Aufgehoben (12. Januar): Der Wähler Kurt Reuber und...

Standesamt Halle S., Große Brunnenstraße 3a. Geboren (12. Januar): Dem Volkshilfen Otto Grune eine...

Standesamt Halle S., Große Brunnenstraße 3a. Geboren (12. Januar): Dem Volkshilfen Otto Grune eine...

Standesamt Halle S., Steinweg 2. Aufgehoben (12. Januar): Der Wähler Kurt Reuber und...

Standesamt Halle S., Große Brunnenstraße 3a. Geboren (12. Januar): Dem Volkshilfen Otto Grune eine...

Standesamt Halle S., Steinweg 2. Aufgehoben (12. Januar): Der Wähler Kurt Reuber und...

Standesamt Halle S., Große Brunnenstraße 3a. Geboren (12. Januar): Dem Volkshilfen Otto Grune eine...

Standesamt Halle S., Steinweg 2. Aufgehoben (12. Januar): Der Wähler Kurt Reuber und...

Standesamt Halle S., Große Brunnenstraße 3a. Geboren (12. Januar): Dem Volkshilfen Otto Grune eine...

Standesamt Halle S., Steinweg 2. Aufgehoben (12. Januar): Der Wähler Kurt Reuber und...

Standesamt Halle S., Große Brunnenstraße 3a. Geboren (12. Januar): Dem Volkshilfen Otto Grune eine...

Standesamt Halle S., Steinweg 2. Aufgehoben (12. Januar): Der Wähler Kurt Reuber und...

Standesamt Halle S., Große Brunnenstraße 3a. Geboren (12. Januar): Dem Volkshilfen Otto Grune eine...

Standesamt Halle S., Steinweg 2. Aufgehoben (12. Januar): Der Wähler Kurt Reuber und...

Standesamt Halle S., Große Brunnenstraße 3a. Geboren (12. Januar): Dem Volkshilfen Otto Grune eine...

Standesamt Halle S., Steinweg 2. Aufgehoben (12. Januar): Der Wähler Kurt Reuber und...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110114010/fragment/page=0004

**Gerichts-Setzung.**  
**Etrafammer.**

Halle a. S., 12. Januar.

In der Kammer des Bismarck wurden im vergangenen Jahre mehrere Arbeiter, zum Teil aus verlassenen Ämtern, Kleinhändlern und Bäckerhandwerkern, wegen Verstoßes gegen die Reichsgesetze über die Verhütung der Fälschung von Geldscheinen und Münzen verurteilt. Der Verstoß der Fälschung liegt nicht in der Hand der Arbeiter, sondern in der Hand der Verurteilten. Der Verstoß der Fälschung liegt nicht in der Hand der Arbeiter, sondern in der Hand der Verurteilten. Der Verstoß der Fälschung liegt nicht in der Hand der Arbeiter, sondern in der Hand der Verurteilten.

Leichterliche Kritik in die Adressen.

Ein Richter, bereits mit einem Verurteilten verurteilt, hat sich in der Kammer des Bismarck gegen die Verurteilung ausgesprochen. Er hat sich in der Kammer des Bismarck gegen die Verurteilung ausgesprochen. Er hat sich in der Kammer des Bismarck gegen die Verurteilung ausgesprochen.

Hell abgemessen "Eder".

Ein Richter hat sich in der Kammer des Bismarck gegen die Verurteilung ausgesprochen. Er hat sich in der Kammer des Bismarck gegen die Verurteilung ausgesprochen. Er hat sich in der Kammer des Bismarck gegen die Verurteilung ausgesprochen.

Geistlicher Biberer.

Am Abend des 17. Juni a. J. machte der Richter Friedrich Biberer in der Kammer des Bismarck gegen die Verurteilung ausgesprochen. Er hat sich in der Kammer des Bismarck gegen die Verurteilung ausgesprochen.

wegen Verstoßes der Fälscher nicht verurteilt und haben vielfach noch Klagen deswegen an gebracht. Vor einem jungen Fortschrittler hat der Verstoß nicht in der Hand der Arbeiter, sondern in der Hand der Verurteilten. Der Verstoß der Fälschung liegt nicht in der Hand der Arbeiter, sondern in der Hand der Verurteilten.

Arge Unterriedliche.

In der heutigen Strafkammerverhandlung sind die Unterriedlichen der hiesigen Landungsbesitzer Gustav A. S. in die Verurteilung des Bismarck wegen Verstoßes gegen die Reichsgesetze über die Verhütung der Fälschung von Geldscheinen und Münzen verurteilt.

Sitten, der erst im Alter von 27 Jahren steht, war im Juli 1905 als Verkäufer in eine hiesige Firma eingetreten und bereits im Juli 1906 Chef der Abteilung für Metallarbeiten geworden. Er hat sich in der Kammer des Bismarck gegen die Verurteilung ausgesprochen. Er hat sich in der Kammer des Bismarck gegen die Verurteilung ausgesprochen.

Handel und Verkehr. Die Deutsche Renten-Versicherungsgesellschaft in Berlin vertritt nach dem Grundgesetz der Gesellschaft Renten und Kapitalien für den Versicherungsfall. Die Deutsche Renten-Versicherungsgesellschaft in Berlin vertritt nach dem Grundgesetz der Gesellschaft Renten und Kapitalien für den Versicherungsfall.

Handel und Verkehr. Die Deutsche Renten-Versicherungsgesellschaft in Berlin vertritt nach dem Grundgesetz der Gesellschaft Renten und Kapitalien für den Versicherungsfall. Die Deutsche Renten-Versicherungsgesellschaft in Berlin vertritt nach dem Grundgesetz der Gesellschaft Renten und Kapitalien für den Versicherungsfall.

Die angesehene Kronenrente-Gesellschaft. Der Generaldirektor der Kronenrente-Gesellschaft hat sich in der Kammer des Bismarck gegen die Verurteilung ausgesprochen. Er hat sich in der Kammer des Bismarck gegen die Verurteilung ausgesprochen.

Stiller Produktionsbericht vom 12. Januar. Die am 12. Januar veröffentlichten Produktionsberichte zeigen einen Anstieg der Produktion in fast allen Branchen. Die am 12. Januar veröffentlichten Produktionsberichte zeigen einen Anstieg der Produktion in fast allen Branchen.

Stiller Produktionsbericht vom 12. Januar. Die am 12. Januar veröffentlichten Produktionsberichte zeigen einen Anstieg der Produktion in fast allen Branchen. Die am 12. Januar veröffentlichten Produktionsberichte zeigen einen Anstieg der Produktion in fast allen Branchen.

Stiller Produktionsbericht vom 12. Januar. Die am 12. Januar veröffentlichten Produktionsberichte zeigen einen Anstieg der Produktion in fast allen Branchen. Die am 12. Januar veröffentlichten Produktionsberichte zeigen einen Anstieg der Produktion in fast allen Branchen.

Stiller Produktionsbericht vom 12. Januar. Die am 12. Januar veröffentlichten Produktionsberichte zeigen einen Anstieg der Produktion in fast allen Branchen. Die am 12. Januar veröffentlichten Produktionsberichte zeigen einen Anstieg der Produktion in fast allen Branchen.

Stiller Produktionsbericht vom 12. Januar. Die am 12. Januar veröffentlichten Produktionsberichte zeigen einen Anstieg der Produktion in fast allen Branchen. Die am 12. Januar veröffentlichten Produktionsberichte zeigen einen Anstieg der Produktion in fast allen Branchen.

Stiller Produktionsbericht vom 12. Januar. Die am 12. Januar veröffentlichten Produktionsberichte zeigen einen Anstieg der Produktion in fast allen Branchen. Die am 12. Januar veröffentlichten Produktionsberichte zeigen einen Anstieg der Produktion in fast allen Branchen.

Stiller Produktionsbericht vom 12. Januar. Die am 12. Januar veröffentlichten Produktionsberichte zeigen einen Anstieg der Produktion in fast allen Branchen. Die am 12. Januar veröffentlichten Produktionsberichte zeigen einen Anstieg der Produktion in fast allen Branchen.

**Berliner Börse, 12. Januar 1911.**

Table with multiple columns listing stock prices and market data for various companies and indices. Includes sections for 'Berliner Börse', 'Berlin Bankdiskont', and 'Währungen'. Columns include company names, prices, and market indicators.

**Berlin Bankdiskont 5%, Lombarddiskont 6%, Privatskonto 7%.**

Table with multiple columns listing bank discount rates and exchange rates for various currencies. Columns include bank names, discount rates, and exchange rates.

**Amtliche Bekanntmachungen.**

**Bekanntmachung.**

Zur Befreiung der Grundstücke der Nachlassenschaft des Verstorbenen des 19. d. M. 1911 vom Grundsteuerbesitz für das Jahr 1911...

**Arbeitszeit in den Säckerstein.**

Auf Grund der Jäger 13 des Bekanntmachungs des Bundesrats vom 1. März 1896 werden hiermit für das Jahr 1911 als dienliche Tage...

**Die Polizei-Verwaltung.**

Die Gebührentreibern in den Bezirken der Polizei-Bezirke 9 (einheitl. der Nebenbezirk 10 und 11) werden hiermit benachrichtigt...

**Auslieferung.**

Die Verurteilung von Dolchmissethätigen im Strafbuch des Reichs...

**Bekanntmachung.**

Die Vorschriften des § 134 ff. des Arbeitergesetzes, über den Vertrag von Arbeitnehmern...

**Die Polizei-Verwaltung.**

Am 1. Juli 1911 zur Aufhebung gelangenden Zeitungsverträge...

H. F. Lehmann in Halle a. S. Delbrück Seibel & Co. in Berlin W. 66...

**Waren- u. Vieh-Auktion.**

Montag den 16. Januar 1911 vormittags 10 Uhr sollen auf dem früheren Angast Hausen...

**Rugholz-Auktion.**

Montag den 16. ds. Mts., vormittags 11 1/2 Uhr sollen in Werben bei Gumbert 60 Eschen (ca. 17 Zmr.) öffentlich meistbietend verkauft werden...

**Bekanntmachung.**

Das Kaiserliche Geübheitsamt meldet den Ausbruch der Maul- und Ruhrkrankheit...

**Die Polizei-Verwaltung.**

Am 8. Februar 1911, vormittags 10 1/2 Uhr soll auf dem Grundstück...

**Konkursverfahren.**

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Max Richter, letzter Inhaber der eintragungsfähigen Firma...

**Die Polizei-Verwaltung.**

Am 9. März 1911, vormittags 10 Uhr soll auf dem Grundstück...

**Bekanntmachung.**

Die Vorschriften des § 134 ff. des Arbeitergesetzes, über den Vertrag von Arbeitnehmern...

**Die Polizei-Verwaltung.**

Am 1. Juli 1911 zur Aufhebung gelangenden Zeitungsverträge...

**Bekanntmachung.**

Die Vorschriften des § 134 ff. des Arbeitergesetzes, über den Vertrag von Arbeitnehmern...

**Die Polizei-Verwaltung.**

Am 1. Juli 1911 zur Aufhebung gelangenden Zeitungsverträge...

**Bekanntmachung.**

Die Vorschriften des § 134 ff. des Arbeitergesetzes, über den Vertrag von Arbeitnehmern...

**Die Polizei-Verwaltung.**

Am 1. Juli 1911 zur Aufhebung gelangenden Zeitungsverträge...

**Bekanntmachung.**

Die Vorschriften des § 134 ff. des Arbeitergesetzes, über den Vertrag von Arbeitnehmern...

**Zwangsvollstreckung.**

Sonnabend den 14. Jan. 1911, vorm. 10 1/2 Uhr verleihe ich öffentlich...

**Zwangsvollstreckung.**

Sonnabend den 14. d. Mts., nachmittags 2 Uhr verleihe ich öffentlich...

**2 Pferde**

Öffentl. meistbietend gegen Barzahlung, Hauptstadt, Gertrudstraße 1, Saal 5.

**Auktion.**

Sonnabend den 14. d. Mts., nachmittags 2 Uhr verleihe ich die Kurze Gasse 1 meistbietend...

1. für Herrn Stodt: 1 gr. Roßten Zigaretten und Sigareten, nur bessere Marken;

2. 1 eleg. Salongarnitur mit 4 Gefellen, fast neuen Niederbänken...

**Nutzholzauktion**

Am 24. Jan. d. J., vormittags 10 Uhr im Waldplatz 8, Saal 10...

**Brennholzauktion**

Am 24. Jan. d. J., vormittags 9 Uhr im Waldplatz 8, Saal 10...

**Zwangsvollstreckung.**

Sonnabend den 14. Jan. d. J., vormittags 10 1/2 Uhr...

1. Van. Segarator (Sentrifuge), Marke Bosch...

2. Spiegell., 1 Kommode, 1 Sessel, 1 Stuhl...

**Bekanntmachung.**

Montag den 16. Jan. 1911 verleihe ich von 10 bis 11 Uhr...

1. 1 Partie Holzbohlen, 1 pr. Dolchlohn...

**Zwangsvollstreckung.**

Sonnabend den 14. d. Mts., vormittags 11 1/2 Uhr...

2. 2 Espegel, 1 Kommode, 1 Sessel, 1 Stuhl...

**Hausverkauf**

Im Auftrag des Herrn Louis Deube zu Jandendorf...

**Kaffee billig!**

Ich empfehle meinen besten, billigen Adler-Kaffee...

**Geschäfts-Verlegung.**

Meiner werthen Kundschaft zur gefälligen Kenntnis: Drogerie u. Parfümerie, F. A. Patz,

55 Gr. Ulrichstrasse 55.

**Uchtung!**

Morgen Sonnabend großer Einzugsfeier bei mit belegtem Orchester in den neuverputzten Sälen der Restauration Osendorferstr. 2,

**Tapeten**

Linoleum-Teppiche, -Läufer, Wachsziele, Marktblätter, stets neueste Muster in großer Auswahl...

**Familien-Nachrichten**

Herrn Friedrich Müller, geboren am 1. März 1868 in GutsMuths, gestorben am 10. Januar 1911 in GutsMuths...

**Fahrräder**

werden nachgekauft repariert, emittiert, u. vermindert bei Otto Hainisch, Turmstr. 156.

**Trauerhüte**

Trauerschleier Trauercrêpe in stets grosser Auswahl empfiehlt B. Christ, Marktplatz 22.

**Verein ehem. 36er.**

Am 11. d. Mts. verschied nach langer Krankheit unser lieber Kamerad der Ostfeldmeister a. D. Franz Hahn...

**Anna Trautmann**

geb. Busch im 33. Lebensjahre im Diakonissenhaus, Halle a. S., den 12. Januar 1911. Im tiefen Weisheit ist sie am 11. d. Mts. verschied nach langer Krankheit...

Statt besonderer Meldung! Anna Trautmann (geb. Busch) im 33. Lebensjahre im Diakonissenhaus, Halle a. S., den 12. Januar 1911. Im tiefen Weisheit ist sie am 11. d. Mts. verschied nach langer Krankheit...















Wo du hingehst.

Roman von Oskar Heilmann.

14) „Und wenn später einmal die Reue käme?“
„Die kommt die Reue!“
„Armgard! Es handelt sich um unser langes Leben!“

Frühe Regentage hatten alles Leben made gemacht. Ueber dem
Barthaus lastete Schwüle. Armgard erlebte für das Sonntag-

„Wie Du immer für Deinen Vater besorgt bist!“ sagte er
darüber.
„Draußen draußen sie über ihr letztes Brief und über ein
paar wirtschaftliche Sorgen. Auf der letzten Chaussee herrschte
die Unterhaltung. Sie gingen, wie nun häufiger schon, in ge-

In Wahrheit konnte sich der Pastor aus ihren spärlichen Ent-
füllungen und aus seinen viel reichlicheren Kombinationen ein
stetig deutliches Bild von der schweren Krise ihres Lebens
machen. Nur die Gründe, die sie bewegen hatten, verstand er nicht
abzusehen, ohne es nicht. Und ihre Zurückhaltung erfüllte sein
weiches Gemüt mit Mitleid und Schmerz.

Nicht allein unter dem Zwang, den sie sich in seiner Gegenwart
antrat, litt er, er litt unter der Enttäugung, die auf ihren Jügel
geschrieben stand, litt unter der Stille, die dies ängstliche Ver-
bergen zur Folge hatten. Denn es war das Streben ihres Lebens
nach der Sicherheit seiner Tochter Freund zu sein. Und war er
in dieser Freundschaft kein dem Tode seiner Frau auch mehr der
Rechnende als der Gebende gewesen, und hatte er keinen Ort für
die ungleiche Kraft ihrer Augen in vielen Gebeten auf den
Nuten abends, jetzt suchte seine Vaterliche Neugier die Ursachen
seines Werks: das gealterte Erfahren und Verleben, das sein
Leben verlor. Jetzt war keine reine geistliche Seele wieder
auf der Höhe hohen Lebens, jetzt hatte er, der ein Helfer so vieler
Menschen war, gar zu gern diesem einzig geliebten Kinde den ersten
Trost ins Herz gelegt. Und mit innerer Wärme wartete er, daß
sie ihn begehren sollte. Er selber wollte ihr dieses Geheimnis nicht
ans Licht locken. Er konnte sie zu gut. Ihrem selbständigen Cha-
rakter entsprach allein seine höchste Gebot der Mäßigkeit: daß
der Freund dem Freunde — wenn ihre Nimmern sein Trostwort
forderte — das zartere Wohlsein durch sein Schweigen zu ent-
halten vermöge.

„Sieh doch, Vater, den prächtigen Anenbogen über dem Damm-
schen See.“ rief Armgard plötzlich aus.
„Ja, das ist wahr, das sind wunderschöne Farben! Und wie
sie leuchten!“

„Run hat hoffentlich das traurige Wetter ein Ende.“
„Ja, gemiß, Armgard, die Regentage sind vorbei. Jetzt
kommt wieder heller Sonnenschein.“ Und nach einer Weile
Sinnens fuhr er fort: „Es hat eben das Traurige so wenig Bestand
wie das Lichte und wie die Freuden.“
Armgard senkte das Haupt. Und der Pastor stieß mit einem
Male leben und frügte sich fast auf seinen Tod, eine Gemahtheit,
die sie konnte, die er infolge seines ohnmächtigen Lebens ange-
nommen hatte. „Aber das ist doch schön.“ sagte er mit mildem
Gedanken in seinem Blick, „wenn die Bergkette nicht so mit freud-
lichem Schimmer über das Frühlingsfeld. Sie, ja, so sollte es auch
im Leben sein. So mit diesen verjüngenden, warmen Farben
jollte jedes Lieb sein Ende finden.“

Armgard verfolgte seine Gedanken nachsinnend und schweigend.
Und so mit ihr weitergehend sprach er, immer in denselben
ruhigen Ton. „Es ist doch auch der Fall.“ Wir glauben in unsern
dünnen Stunden nur nicht daran, daß uns der Regenbogen wirk-
lich am Lebensbimmel erscheinen wird.“

„Am Leben erscheint er uns auch nicht.“
Wieder blieb er für einen kurzen Augenblick stehen und sah sie
mit vorwärtsrollenden Augen an. „Doch, Armgard, denke doch ein-
mal zurück! Denke einmal an das Frühlings- und Sommer, daß Du
bürgerlich hast! Ob Du es in Gebeten wohl eben so schwarz
siehst, wie damals in der Gegenwart? Die Erinnerung ist es, die
uns diese wohlwollenden Farben über unser Leib malt. Denn die
Erinnerung, die immer wahr redet, zeigt uns erst den wahren
Kern des Unglücks, den wir im ersten Gram nicht finden konnten.“

Armgard blieb sprachlos. Ganz verlor sie die Fäden die sie in das
Leid ihrer eigenen Tage. Und die prangte plötzlich am Horizont
ihrer jüngsten Vergangenheit ein Regenbogen mit allen herrlichen
Erweisen seiner Farben. Wie ein Traumgebilde war er gemißt
über dem halben Ege ihrer Frauennurde. Sie fühlte, wie er mit
ihm gelitten und empfunden, wie er ihr helfen wollte. Und so sah
sie ihm ins Auge.

„Es bedürfte keiner Erklärung. Voll Liebe und Vertrauen
hängte sie sich an seinen Arm und sagte ihm alles. Und der Pastor
hörte ihr erzählten zu und konnte zu nichts, es war wieder jene
wunderliche Natur ging, nicht fallen.“

Und wenn er an die harte Kampfe dachte, die sie ohne seinen
Beistand durchzugehen hatte, so flatterte wohl sein Vaterherz ein
paar Schläge lang schwer und schnell und es blutete unter der
Erkenntnis, daß gerade ihr, der das Schicksal für die aufwachende
Tochterliebe ein übermenschliches Glück hätte beschicken müssen,
diese schwere Prüfung anliegt war. Alleen er haberte ja die-
mals mit seinem Gott; was ihn einmal trankte, trug er in stiller
Ergebenheit.

Sie hatten den Weinweg eingeschlagen. Von den Bäumen
tropfte es schwer herab, und aus der Erde stieg der volle Atem
ihrer Fruchtbäume. Armgard empfand die Wohlthat, ihr Herz
erleichtert zu haben. Ihre Leidenszeit schwebte, doch ihr Vater
ging abgesehen Hauptes, sein Schritt war schwer, und sein Ange-
sicht bleich und müde.

„Zu Hause erwartete sie der Küster mit erster Wiene. „Was
gibst denn, Krüger?“
„Herr Pastor... Es war jemand hier von der Brauerei. Der
Herr Richter hat ihn geschickt.“

Probieren Sie Perla vorzüglichster Ersatz für Bohnen-Kaffee. A. Reichardt jun. Halle S. Kaffee-Import. Rösterei-Grossbetrieb.

Wollen Sie Geld sparen? dann decken Sie Ihren Bedarf an Schulwaren im Inventur-Ausverkauf von Hermann Hellwig, Friedrichplatz.

10 Celloidin-Photograph. Apparate 20 Pfg. alles Zubehör in reicher Auswahl zu mässigen Preisen. — Beste Fabrikate. — Max Wergien, Spezial-Geschäft, Nounhäuser 4.

Unübertroffen bei Drüsen, Skrofeln, Brustarmut, Englische Kränkheit, Hals-, Lungen-Krankheiten, Husten, zur Kräftigung schwächlicher skrofelöser Kinder empfehle eine Kur mit Lahusen's Eisen-Lebertran. Marko „JODELLA“.

Hasen! diese Woche billiger! statt mit 3.70 Mk. nur mit 3.40 Mk.! Die Güte meiner Hasen ist ja genügend bekannt und sind sie infolge ihrer Größe der billigste Braten.

Auch in Gänzen bekomme ich in dieser Woche nochmals große Erzeugnisse und offeriere ich diese Prima Dresdner Gänse mit 78 Pfg. p. Pfd.

ferner empfehle: Passenbahnne und -Henne auch sehr preiswert. Prima Rehkrähen, Keulen, Hähner, Rotwild, Damwild, gettelte Gänse mit Brust, Gänse-schmeer, Gänseleber, Junge Puten, Kapauenen, Hühnerchen, Suppenhühner.

Wilh. Reichert Leipzigert. 51. Tel. 739. Geiſtſtraße 37. Tel. 933.

Dotelnußlebstüben Frauenleiden, Blut und Hefe, Frau Kraus, Berlin, Döbnerstr. 54. Geben Sie Ihren 16 A E Walle (Pfl. 20) probieren! Bei H. Schöna Nachl., Gr. Steinstr. 64.

Inventurverkauf aber trotzdem unerreicht billige Preise! Geschw. Wolff Leipzigerstrasse 37, part., gegenüber „Rotes Ross“, Manufakturwaren, Spezialität Resteverkauf. Wir empfehlen zu ganz enorm billigen Preisen: Weisse Wäschestoffe für Leib- und Bettwäsche wie: Hemdentuche, Damaste, Lino, Louisiana, Reuford, Crestone, Maceo, Croisé. Ferner: Bettzöcher in bewährten Qualitäten, Prima ledentliche Talle, in allen Artiken Gassons und Reste teilweise unter Einkaufspreis. Handtücher, Taschentücher, Tischtücher, Wischtücher. Grosse Auswahl in Damen-Lelbwäsche, Tag- und Nachthemden, Bekleidler, Nachjacksen, Anstands-Röcke, Weisses Zier- und Tuschkränen.

Madenwürmer Springwurmer, auch Larven genannt, werden auch in hartnäckigen Fällen beseitigt durch das speziell wirkende neue Madenwurmmittel „Antivorm“. Mit genauem Anweis. 1.20 Mk., bei Einz. und 1.40 Mk. fronte. (Gesamtzahl 18.80 Mk. Dose 1.20 Mk.) Antivorm. Laboratorium des Dresden's Erbsittlich in den Apotheken. in Halle: Strickath, Könenath, Köhnenath, Köhnenath, Engelath.

Mercedes Schreibmaschine Modell II ist heute die beste. Deutsches Fabrik. Hochbare Schrift. Auswaschbarer Schriftsatz. Wunderschöne, Wanderschrift. Zweifelhafte Hand und viele andere Neuerungen. Mercedes Bureau-Maschinen-Gesellschaft m. B. H. BERLIN W. 30.

Panzer-Wringmaschinen sind selbst bei Gebrauch mit soeben dem aller unverwüſtlich. Einzelne Walzen in allen Längen auf Lager. Alleinverk.: K. Möller, Brüderstr. 9a, am neuen Marktgerade.

Vertical text on the far left edge of the page, partially cut off.

„Run?“  
 „Er wollte Herrn Pastor mitteilen, daß der Herr Braumeister getreten abend spät die feinerne Treppe zum Keller herunter gefahren ist und sich den Arm verstaucht hat.“  
 „Ist es nicht ein Zimmerer?“  
 „Ein paar Bergleuten im Gesicht und an der Stirn v. Bl. noch, Sonst aber nichts.“  
 „Ist er zu Hause?“ fragte Armgard.  
 „Sie haben ihn noch gestern in das Wohnhause des Grafen gebracht.“  
 Am nächsten Nachmittag fuhr der Pastor zum Besuch des Pastoren in die Stadt, und Armgard, der mit einem Male die Besorgnisfähigkeit ihres Vaters schmerzte auf die Seele fiel, lud den lieben, kleinen Schelm zu sich ein.  
 Es war ein Samstag, ein unfreudvoller, milderer Montag. Nur ab und zu stoben sich aus blauschwarzem Himmel ein paar Sonnenstrahlen zur Erde nieder.  
 Unten am Endsteil der elektrischen Bahn ging es schon eine Weile auf und nieder. Wie lange war es her, daß das Netz des kleinen Reichs im Winterhaus leer gestanden hatte! Da hieß die das Schmirren der Zeitung, sie sah den Bogen, und ganz vorn neben dem Führer stand Max. Er münzte ihr von weitem mit der Hand. „Tante Armgard!“  
 Sie empfing ihn mit inniger Freude. Und das Gefühl, daß er nach einem winzigen Bienenstich ihrer Liebe förmlich abgehört hatte, legte sich wie Balsam auf ihre noch ungeschulden Wunden. Sie gingen Hand in Hand. Er klopfte freudig erregt. „Wahr bald merke ich, daß er in einer gewissen nervösen Galt sprach, daß seine Stimmung merkwürdig, und daß sein Wesen dann merkwürdig fremd und leise erschien.“  
 Schließlich wurde er schweigmäßig, und als sie ihn zum Kauen ermuntern wollte oder wenn sie ihn anläch, schlug er die Augen nieder. „Ihr war, als brüde ihm irgend etwas das Herz ab. Und da sie sich nicht ganz schuldlos an seine Verwirrung dachte, war sie umso erregter um ihn bemüht. „Wißt Du mir böse, Max?“  
 „Nein, Tante.“  
 „Wißt ich Dich die letzten Sonntage nicht mehr eingelassen habe.“  
 „Ich hätt' doch nicht gedurft.“  
 „Weshalb denn nicht?“  
 „Ach, Großmutter...!“ Die ist ja so. Sie mag nicht, daß ich zu Dir laufe. Nur weil sie es erlaubt, weil sie selber fort wollte.“  
 „Und weshalb mag sie nicht, daß Du mich besuchst?“

„Sie logst dann immer, ich komme unnütz zurück.“  
 „Run mochte Armgard nicht weiter in ihn bringen.“  
 „Deshalb fühlte ich mich verstoßen, und suchte ab und zu erfrische ich mir vor der morgigen Stunde aus den Büsch, aber immer seine größte Seligkeit bedeutete, mit ihm auf den Fuß zu gehen.“  
 Unterwegs erinnerte sie ihn an den Räuber Stortebek. Aber auch jetzt blieb er einfüßig, so daß ihr schließlich häßliche Gedanken kamen an Sorgen in der Schule, die Kinder oft die brüderlich empfinden, aber in irgendwelcher, Berichtigung, vielleicht infolge schlechter Behandlung in Hause seiner Großmutter, und ihre Gedanken wurde sie nicht mehr frei.  
 „Sag mal, Max, hat Du vielleicht ein schlechtes Gewissen?“ fragte sie endlich. „Über ist Dir irgend etwas passiert?“  
 Er schüttelte den Kopf. „Über gänzlich konnte er ihre Zweifel nicht zerstreuen. Sie forschte weiter, und augenwehlich ließ er sich das Gehändnis abfragen. „Es ist so überhaupt bei Großmutter. Sie ist immer so groß und haut immer so, und Tante Olga auch.“  
 Er dachte sie. Sie verlor seine quälenden Ideen auf heitere Bahnen zu lenken.  
 Im Walde pfändete sie verblühte Weiden und blühende Weidenblüthen mit ihm, und dabei kam denn auch bald die sonntage Wärme seines kleinen Herzens zum Vorschein. Er schmeigte sich eng an sie und plauderte mit einem Male vertraulicher denn je. „Ich kann bei dir nicht mehr, Tante, bitte, sing etwas.“  
 Und seine große Färtigkeit und die Stille und Duft und Farbe um sie her schmiedeten ihr ein Lied von den Lippen.  
 „Hier, wenn wir die Erde nicht hätt, was sie verbräth.  
 Wenn Lieb' und Treu' die Schwüre in jeder Gasse brach:  
 Dann komm, ruh' aus dem Wald, komm her in meine Ruh'.  
 Mein leises, süßes Rauchen küßt deine Wunden zu.“  
 Ganz leise sang sie es vor sich hin, aber der Klang ihrer Stimme mischte sich mit dem Säuseln der Äste und dem Wehen des Windes.  
 „Rein, Tante Armgard, so Trauriges sollst Du nicht singen!“  
 Er ließ ihre Hand los, sprang über knochenbesetztes Gesträuch, an noch ein paar Blumen zu pflücken, und indem er diese zu seinem Strauß fügte, stolperte er über eine hohe Wurzel, die trotzig aus dem Boden strebte. Und dadurch fiel meinerlich gestimmt, hat er: „Singe was Lustiges!“  
 Sie konnte es nicht. Und der Erde dampfte diese Schwermut, aus der Hinfertigkeit des Halbes und aus ihrer noch nachdenklichen

Seife. Sie wehrte sich selbst gegen die unerwartlichen Reaktionen des Grafen. Sie blieb stehen, setzte auf, lauschte um sie mit die mürbe Luft. Kein Laut, kein Ruch des Großmanns schaltete sich dieser rätselhaften Unerschöpflichkeit. Die bunten Wolkenzüge oben schoben geschäftig über den nachblauen Himmel, und wenn das Licht frei ward und durch die Kronen der Bäume zur Erde strömte, dann waren Strücker und Wälder wie in Sonnengold gebadet. Aber die Sonne war hinter dem Walde verborsten, nur der Helligkeit leuchte vom Himmel herab.  
 Noch einmal begann sie zu singen.  
 O Tante, o Tante, o schöner, grüner Wald.  
 Du meiner Luft und Wesen andächtig Aufnahmest!  
 Da draußen, stets betrogen, lauft die geschäftige Welt,  
 Schlag noch einmal die Wogen um mich, du grünes Ziel!  
 Und als noch der letzte leise Ton im Walde widerhallte, folgte die den Anrufen in die Hüften und schmeelte ihn liebend in die Ohren.  
 „War das was Lustiges?“  
 „Doch, als ich sie ihn zur Erde niederließ, wurde sie flammend gewach, wie es in seinem Gesichtlichen stierte und andre. Aufschuldig schlang er die Arme um ihre Hüften und barg das Gesicht an ihrem Leib. „Tante! Tante Armgard!“  
 „Trug ihr Geklag die Schuld? Hatte ihr Lieb die arten Seiten seiner Seele, die den ganzen Nachmittag in so wunderbaren Worten vibriert, an lauterem Schwingen und Klängen gemehrt?“  
 „Was ist Dir?“  
 „Er antwortete nicht, flammerte sich nur fester, so daß sie selbst furchtig wurde und ihre Hand, die sich über ihre Stirne und Wangen streichelte, zu sätten begann. „Du bist schön, varten Blüten, die er gepflückt, lauge zerstreut am Boden.“  
 „So sag doch, was Du hast!“  
 Da lachten seine Arme zurück. Mit einem Blick voll grenzloser Traurigkeit sah er zu ihr auf. „Tante Armgard, ich muß fort von Dir.“  
 „Warum? Was soll das heißen?“  
 „Ich will nicht fort! Ich will Dich immer haben!“  
 Trotz der schüchternen Bestellungen, die sein Sommer heraufschickte, merkte diese jugendliche Feuer doch einen Schimmer von Glück in ihrem Herzen. Um ihn zu beruhigen, zog sie ihn auf die rechte Hand, nahm seine Hand und lockte ihn mit gültigem Surren endlich den Gram seines Ungemüths über die Lippen.  
 „Der Vater muß fort, und ich muß mit ihm fort.“

(Fortsetzung folgt.)

**TURUL-SCHUHE**  
 ertrouen sich allgemeiner Beliebtheit durch ihre  
 Elegante Passform  
 Gerant. Haltbarkeit  
 Tadellose Qualität  
 Billigste Preise.



Einheitspreis f. Herren- und Damenstiefel: **7 25** M.  
**Spezialmarke**  
 Original  
**Goodyear Welt** **9 50** M.  
 TURUL-SCHUHFABRIK:  
**Alfred Fränkel Com.-Ges.**  
 VERKAUFSTELLE  
 H A L L E a. S.  
**Gr. Ulrichstr. 17.**  
 Verkaufsstellen in allen grös. Städt. Deutschl. u. Oester.-Ungarns.

Wäscherollen,  
**ernicke,**  
 Simegartentstraße 14.

**Extraberggütung**  
**10% Rabatt**  
 in bar  
 bei Abholung auf alle Waren:  
 la. Röstkaffee **37** 1.30 an  
 Kaffee gut 1 1/2 Pfd. von **72** 30 an  
 Schokolade do. 1 1/2 Pfd. u. **65** 30 an  
 do. Feiner gut rein **1 3/4** Pfd. **70** 30 an  
 do. u. Malakoff **1 3/4** Pfd. **42** 30 an  
 Galoreen-Kaffee mit Extrarog **65** 30 an  
 bei beibehaltener Qualität.  
 la. Malakoff 1 1/2 Pfd. **20** 30 an  
 do. in Paketen m. Zuckerg. **24** 30 an  
 la. Messing 1 1/2 Pfd. **14** 30 an  
 Zieharer große Barsteine **9** 30 an  
 do. Anker **1** Barsteine **7** 30 an  
 do. Bilderscherbe **1** Barsteine **7** 30 an  
 la. Probierstein **1** Barsteine **7** 30 an  
 la. gemahlener Zucker **20** 30 an  
 la. Würfelzucker **25** 30 an  
 Dönniger Beizenmehl **56** 30 an  
 4 Wb. nur **63** 30 netto  
 la. Weizenstärke 1 1/2 Pfd. **25** 30 an  
 la. Speisekartoffelmehl **15** 30 an  
 la. Schmalz ganz fettes **63** 30 an  
 1 1/2 Pfd. nur **70** 30 netto  
 la. Margarine von Jürgens & Co. in Prunzen, hochweiss, in Kartons je **1 1/2** Pfd. **60** 80 u. **90** 30 an  
 Reis arctischer, 1 1/2 Pfd. **13** 30 an  
 Orapan ganz **1 1/2** Pfd. **14** u. **13** 30 an  
 Bries in Qualität **1 1/2** Pfd. **16** 30 an  
 Fadennudeln **16** 30 an  
 Hausbrotweizen **26** 30 an  
 Hausbrotweizen u. M. **26** 30 an  
 Figuren etc. **24** 30 an  
 la. ungar. Rohweizen **16** 30 an  
 la. Viktoria-Weizen **17** 30 an  
 la. neue Lissa von **11** 30 an  
 la. neue Pflanzung von **30** 30 an  
 la. polnische von **10** 30 an  
 la. Mischobst von **30** 30 an  
 Pfeffer weiß, ganz, 1 1/2 Pfd. **105** 30 an  
 Kammol borsig, 1 1/2 Pfd. nur **35** 30 an  
 Mohol borsig, 1 1/2 Pfd. nur **10** 30 an  
 Boraxpulver 1 1/2 Pfd. nur **22** 30 an  
 Schwefel, Zinnblei, 1 1/2 Barsteine **25** 30 an  
 la. Blausäure 1 1/2 Pfd. nur **10** 30 an  
 la. Oranienburger Kerensöl  
 1 gr. Riegel **6 50** Gr. nur **45** 30 an  
 la. Toilettenseife  
 1 1/2 Pfd. **7** Seife **65** 30 an  
 und auf alle **10%** Rabatt  
 Waren noch **10%** in bar.  
 Gross-Rösterei Halloria,  
**Otto Bornschein,**  
 nur Mittelstr. 21,  
 neben Gr. Steinstr. 14.

Mein  
**Inventur-Ausverkauf**  
 in nur  
 guten Waren zu auffallend billigen Preisen  
 hat begonnen.

**Emil König** inh. **Herm. Schiller,**  
 Schuhmachermeister, Schmeerstr. 27.

Sonnabend = Sonntag = Montag  
 garantiert frische **Eier** **90** Pfg.  
 (kleinere) Mandel **50** Rab.  
 Grössere 1 Mandel 1 Mk. u. 1.10 Mk., 5% Rabatt.  
**Albert Knäusel,** Schmeerstr. 21, Jägergasse 2, Leipzigerstr. 72, Bernburgerstr. 16.

Billige Seifen, Bürstenwaren  
 Haarschmuck,  
 Kopf- u. Mundwasser, Parfümerien  
 und sonstige Waren kaufen Sie im  
**Inventur-Ausverkauf**  
 des Kronen-Bazar vorm. Violetta-Parfümerie  
 nur Poststr. 9, am Denkmal.

**Böhler's**  
**Robschlächterei**  
 Glauchstr. 75, dicht an der  
 Eisenbahnstation, Bestellungen  
 frische u. Würstwaren.  
**Alte Wollsaachen**  
 werden vorteilhaft verwendet  
 bei Entnahme solid. Herren-  
 und Damenkleiderstoffe etc. Alle  
 Seide u. Portieren, Muster  
 franko. Vertreter gesucht.  
 B. Grasse, Seestraße 14, a. Harz.  
 Vertreter: Frau L. Quattrini, Land-  
 weilerstr. 21, Fr. M. Klaus, Spiegelstr. 2.

Um zu räumen  
**Billig:**  
**Männer-Winterjoppen**  
 warm gefüttert  
 Serie I: Stück nur **4.35** Mk.  
 Serie II: Stück nur **5.50** Mk.  
**Männer-Winterüberzieher u. Ulster**  
 modernste Neubeiten.  
 Serie I: Stück **8.50** Mk.  
 Serie II: Stück **12.00** Mk.  
 Trotz der billigen Preise 5 Proz. Rabatt.  
**Ernst Renner,** 14 Marktplatz 14.

**Alfred Bernhardt,** Gr. Ulrichstr. 16, Telefon 735.  
**Grosse starke Hasen** St. **3.00-3.40**.  
 Hasenrücken St. **1.20-1.40**, Keulen Paar **1.20-1.40**.  
**Prima welsche Gänse** Stück **82** Pf. mit Rabatt.  
**Milchschaf** Stück **2.60**, Markenten **2.60**.  
 1/2 Pfd. 1.20, Rohblättler 9/8, 7/8, 1/2 Pfd. **1.20**, 1/2 Pfd. **1.20**.  
**Ofen-Reinigen,** Restauratoren, Hufeisen, Gärreusen, **Amerik. Wappentafel** 25 Pf. Franz Stähler, Dreppauptstr. 1.

**Graue Haare**  
 erhalten ihre natürliche Farbe wieder bei Anwendung meines Parfums, kein chemisches Verändern! **Extrakt 20 L.**, **Extrakt 20 L.**, **Extrakt 20 L.**  
 ein A. verpöge. 3 Extr. 6 Storn (art) eins in Verbon. Binfelange 8.

**Haftliches Reformhaus**  
 empf. als besten Kaffeeertrag **Mährische-Kaffee, Galobion** **1/2 Pfd. 45 Pf.**  
 nicht mit minderwertigen Kaffeesatzes zu verwechseln.

**: Nur drei Worte! :**  
**Lorenz billige Schuhwaren!**  
 Schuhwarenhaus **Lorenz,** Leipzigerstrasse 64

**Phrenologin!**  
 Deute jedem seinen Lebenslauf! Hand- und Stirnlinien. Zu pr. **2** Mk. 2. 1. 1. Frau **Liska**

**Wilhelmine Keller**  
 in Braunschweig  
 zu ihrem 25. Geburtstag  
 die besten Glüd- und Segenswünsche!  
**Familie Götschel,** Wälfberg.  
 Wer übermorgen tag, 2-3 Uhr, nachhals, u. Korrespondenz f. Service Arbeit befragung, Wen. 3. Herten mit Angabe des Alters, der sonstigen Tätigkeit und Betrag unter U. Maß an die Exped. 8. 21.



# Konserven-Extraverkauf.

Garantie für jede Dose. Musterdosen geöffnet. Stramme Packung.

## Gemüse-Konserven.

Jg. Schnittbohnen 2 Pfd.-Dose 27 Pf.	Junge Erbsen 2 Pfd.-Dose 32 Pf.	Leipziger Allerlei 2 Pfd.-Dose 48 Pf.	Rote Rüben 2 Pfd.-Dose 28 Pf.	Leipziger Allerlei 1 Pfd.-Dose 28 Pf.
Jg. Schnittbohnen, prima 2 Pfd.-Dose 35 Pf.	Junge Erbsen mittel 2 Pfd.-Dose 44 Pf.	Leipzig. Allerlei, prima II. 2 Pfd.-Dose 68 Pf.	Teltower Rübchen 2 Pfd.-Dose 68 Pf.	Rote Rüben 1 Pfd.-Dose 18 Pf.
Jg. Brechbohnen 2 Pfd.-Dose 27 Pf.	Junge Erbsen feine 2 Pfd.-Dose 55 Pf.	Leipzig. Allerlei, prima I. 2 Pfd.-Dose 78 Pf.	Pfifferlinge 2 Pfd.-Dose 50 Pf.	Jg. Wachsbohnen Ia. 1 Pfd.-Dose 24 Pf.
Jg. Brechbohnen, prima 2 Pfd.-Dose 35 Pf.	Junge Erbsen extrafein 2 Pfd.-Dose 88 Pf.	Leipziger Allerlei, extra-fein 2 Pfd.-Dose 95 Pf.	Pfifferlinge, prima 2 Pfd.-Dose 75 Pf.	Jg. Karotten 1 Pfd.-Dose 24 Pf.
Jg. Wachsbohnen 2 Pfd.-Dose 30 Pf.	Kaiserschoten II. 2 Pfd.-Dose 95 Pf.	Junge Kohlrabi 2 Pfd.-Dose 27 Pf.	Jg. Karotten 2 Pfd.-Dose 34 Pf.	Jg. Erbsen extra fein 1 Dose 48 Pf.
Jg. Wachsbohnen, prima 2 Pfd.-Dose 44 Pf.	Kaiserschoten I. 2 Pfd.-Dose 1 <sup>25</sup>	Junge Kohlrabi, prima 2 Dose 38 Pf.	Steinpilze, prima 2 Dose 95 Pf.	Pariser Karotten 1 Pfd.-Dose 30 Pf.

## Braunschw. Spargel. Früchte-Konserven.

Brechspargel 2 Pfd.-Dose 58 Pf.	Stangenspargel 2 Pfd.-Dose 1 <sup>10</sup>	Pflaumen 2 Pfd.-Dose 40 Pf.	Mirabellen 2 Pfd.-Dose 65 Pf.	Mirabellen 1 Pfd.-Dose 38 Pf.
Schnittspargel I 2 Pfd.-Dose 68 Pf.	Stangenspargel, fein 2 Pfd.-Dose 1 <sup>25</sup>	Pflaumen, prima 2 Dose 48 Pf.	Mirabellen, prima 2 Pfd.-Dose 78 Pf.	Aprikosen 1 Dose 52 Pf.
Schnittspargel II 2 Pfd.-Dose 78 Pf.	Stangenspargel, mittel-stark 2 Pfd.-Dose 1 <sup>45</sup>	Melange-Früchte 2 Pfd.-Dose 85 Pf.	Preisselbeeren 2 Pfd.-Dose 65 Pf.	Pflirsische 1 Dose 52 Pf.
Brechspargel mit Köpfen 2 Pfd.-Dose 95 Pf.	Stangenspargel, prima 2 Pfd.-Dose 1 <sup>05</sup>	Melange-Früchte, prima 2 Pfd.-Dose 98 Pf.	Preisselbeeren, prima 2 Pfd.-Dose 78 Pf.	Birnen 1 Dose 36 Pf.
Brechspargel mit Köpfen, prima 2 Pfd.-Dose 1 <sup>25</sup>	Riesenstangenspargel 2 Pfd.-Dose 1 <sup>95</sup>	Heidelbeeren 2 Pfd.-Dose 58 Pf.	Heidelbeeren, prima 2 Pfd.-Dose 68 Pf.	Heidelbeeren 1 Dose 36 Pf.

Preisselbeeren 5 Pfd.-Dose 1<sup>45</sup> Preisselbeeren 10 Pfd.-Dose 3<sup>25</sup> Marmeladen 5 Pfd.-Dose 1<sup>15</sup> Russ. Sardinen 5 Stk. 1,35 98 88 pf.

Oelsardinen Doje 95 68 28 pf.  
 58 48 28 pf.  
 Bouillon-Würfel 100 Gtd. 150 18 pf.  
 10 Stk. 18 pf.  
 Puddingpulver 10 Pack 38 pf.



Apfelsinen 10 Stk. 45 35 20 pf.  
 Zitronen 10 Stück 40 30 pf.  
 Margarine pfd. 68 58 48 pf.

26 Vorzüge wie: Stets sichtbare Schrift, leichtester Anschlag, abnehmbare Wagen, auswechselbare Walze, Sparschrift etc. etc. vereinigt in sich die

### Torpedo

Schnellschreibmaschine.

Verlangene Preisproben & Preis.

Weilwerke G.m.b.H. FRANKFURT AM MAIN. Rodeheim.

### Inventur-Verkauf.

1 Posten Pariser Gürtel . . . . . jetzt 1.00 Mk.  
 Korsetts früher 3 Mk. . . . . jetzt 1.90 Mk.  
 " " 5 Mk. . . . . jetzt 3.00 Mk.  
 " " 10 Mk. . . . . jetzt 5.00 Mk.

Korsetts besseren Genues weit unter die Hälfte ermässigt.

### Gustav Rost,

Halle a. S., Grosse Ulrichstrasse 47.  
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

### Zopf-Siebert! Haar-Manufaktur, Halle a. S., Leipzigerstr. 33.

**Zöpfe** von 4 Mk. an.  
 Bekannt grösste Auswahl am Platze.  
 Versand nach Einsendung einer Haarprobe.

**Locken-Chignons** in jeder Grösse von 6, 10, 15 u. 18 Mk.  
 Versand nach Einsendung einer Haarprobe.

### Reiboldsgrün

im sächsischen Vogtlande 700 m ü. N.N.

Waldgut Zöbischhaus 730 m ü. N.N. 15 Minuten von der Hellanstalt entfernt. Früheste Aussicht auf die Höhen des Erzgebirges. Sommerfrische für Erholungsbedürftige (Eisenquelle). Fasanenzimmer. Lungenkranke im Zöbischhaus ausgeschlossen.

WINTERSPORT - RODELBARN

Spezial-Damen-Frisier-Salon gegenüber Leipzigerstr. 79. I. Etage. Erstklassig, der Neuzeit eingerichtet. Institut für Schönheitspflege. Gesichtsdampfbad. Elektrische Gesichts- und Kopf-Massagen. Maniküre und Pediküre. Bedienung in einzelnen Kabinen. Leitung: Frau Margarete Siebert. Entfernung von Damenbüten und allen lästigen Haaren; schwarzes, spurlos, keine Narben, gar. unschädlich. Anerkannt bestes Verfahren der Gegenwart. Preisgekrönt mit gold. Medaillen. Viele Dankeschreiben und Anerkennungen. Leichte Selbstanwendung. Karten mit Gebrauchsanweisung 5 u. 6 Mk. Versand geg. Nachnahme.

**Haarmaschinen** von 55 Mk. Ringmaschinen. Gust. Lerche, steine 99, Mitterstr. 99, West. 1894. Gute Dampfbad. Reparaturen zu Haar- und Waschmaschinen gut und billig. Plissees, neue, Neheiten, nach Maß herg. belandbar, schneller Auslieferung. Bin immer zu sprechen, nur für Damen. Benferr. 15. 17.

**Grosse frische Hasen o. Klein 3,40**  
 Hasenrücken, -Keulen, -Läufchen, ig. Fasanen 2,75-3,00 wilde Kaninchen 2t. 1,00-1,20 junges Rotwild 2 Stück von 70 Pf. an. Rehkeulen 1,25, Damwildkenten 2 Stück 1,10, frisches Gänsefleisch, junge Enten.  
**Friedrich Weiss, Geflügel, 65, Wild- und Geflügel-Spezialgeschäft.**

Noch immer finden Sie grosse Auswahl in

### Gutermanns Schuh-Inventur-Kehraus.

Grosse Ulrichstrasse 13/15.

**Steuer-Erklärungen,** echte Betersburger und Hardburger Gummischuhe. Buchführung, Jahresabschluss, auch für auswärt. überm. billigt. 2 Pf. unt. E. 9125 a. d. Erped. d. Bl.

**Privateigentisch** vom Frz. Schussel, G. Mitterstr. 11. Frz. Hasen und Kaninchen empfindlich preiswert. Walter Ruse, Jacobstr. 1A.